



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Unabhängige Beauftragte
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs

Fragebogen

Aktionsbündnis „Kein Raum für Missbrauch
im Landkreis Böblingen“



Gründung/ Mitgliedschaft

Wie lange gibt es Ihr Netzwerk schon?

Seit 2013.

Was war der Gründungsanlass?

Anlass war die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ des damaligen UBSKM Johannes-Wilhelm Rörig. Sein Schreiben an die Landräte, mit dem Ziel ein gesamtgesellschaftliches Bündnis auf den Weg zu bringen, wurde im Landkreis Böblingen von Landrat Roland Bernhard aufgegriffen und in Kooperation von der Leitung Amt für Jugend, der Gleichstellungsbeauftragten und thamar - Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt umgesetzt.

Wie und mit wie vielen Mitgliedern ist das Netzwerk gestartet?

Anfangs waren zwei Institutionen beteiligt: die Landkreisverwaltung (mit der Leitung Amt für Jugend und Gleichstellungsbeauftragte) sowie die spezialisierte Fachberatungsstelle thamar (Frauen helfen Frauen e.V. Kreis Böblingen).

Erste Aktivitäten:

- Einladung möglicher Bündnispartner*innen
- Plakat- und Aufkleberaktion mit vorgegebenen Plakaten, angepasst auf den Landkreis Böblingen
- Homepage www.aktionsbuenndnisbb.de
- Vorstellung der Kampagne im Jugendhilfeausschuss des Kreistags und gegenüber der örtlichen Presse
- Erste Zentrale Veranstaltung in 2013 mit 16 Aktionspartner

Später kam die GWW als Träger der Eingliederungshilfe hinzu. Erweiterung der Ziele auch auf Menschen mit Behinderung und Fluchterfahrung. Daher weiteres Mitglied: Amt für Migration und Flüchtlinge des Landkreises Böblingen.

Was waren/sind Ihre Kriterien für die Aufnahme in das Netzwerk?

Engagement für Prävention sexualisierter Gewalt. Die beteiligten Institutionen signalisieren, dass sie sich mit den Zielen der Kampagne identifizieren und diese umsetzen.

Wer ist momentan Mitglied?

- Die Landkreisverwaltung mit: Amt für Jugend, Gleichstellungsbeauftragte, Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Amt für Migration und Flüchtlinge
- Spezialisierte Fachberatungsstelle: thamar Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
- Kreisangehörige Kommunen vertreten durch den Gemeindegast, Kreisverband Böblingen
- Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Böblingen
- Kreisjugendring Böblingen
- Evangelischer Kirchenbezirk Böblingen
- Katholisches Dekanat Böblingen
- Caritas Schwarzwald-Gäu
- Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen
- Sportkreis Böblingen mit seinen Vereinen im Landkreis
- Staatliches Schulamt Böblingen
- Polizeipräsidium Ludwigsburg
- GWW Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten
- Dorfgemeinschaft Tennental e.V. (Einrichtung der Eingliederungshilfe)
- Netzwerk engagierter Rechtsanwälte für Opferschutz (NERO)
- Weißer Ring
- Waldhaus gGmbH, Sozialpädagogische Einrichtungen der Jugendhilfe
- Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Regionalstelle Stuttgart, Präventionsbeauftragte



Handlungsfeld

Womit beschäftigt sich das Netzwerk?

Prävention sexualisierter Gewalt, Sensibilisierung und Umsetzung von Schutzkonzepten in Einrichtungen für junge Menschen sowie Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Welche Aktionen haben Sie bisher umgesetzt?

- Öffentlichkeitsarbeit: Pressegespräche, Pressemitteilungen, Homepage, Plakate, Aufkleber, Veranstaltungsflyer, Beitrag in den Landkreisnachrichten Baden-Württemberg.
- Berichte im Jugendhilfeausschuss des Kreistags
- Darstellung im jährlichen Tätigkeitsbericht von thamar.
- Jährliche zentrale Veranstaltungen (bisher 9 Fachveranstaltungen durchgeführt, 1x coronabedingt durch Newsletter informiert) – siehe Anhang und www.aktionsbuendnisbb.de
- Pilotprojekt Schutzkonzepte in Sportvereinen (Kooperation Sportkreis Böblingen e.V. und Fachberatungsstelle thamar)

Was war ein (persönliches) Highlight?

Unsere jährlichen zentralen Veranstaltungen sind immer Highlights.

Durch hochkarätige Referentinnen und Referenten und Praxis vor Ort erreichen wir 100 bis 200 Teilnehmende pro Veranstaltung. Gute Presseresonanz, überregionale Bekanntheit.

Was ist ein nächstes Vorhaben?

10-jähriges Jubiläum am 12.10.2023 mit u.a. virtuellem Grußwort Kerstin Claus, UBSKM;

Szenen aus „Das Fest“, DAT-Theater Böblingen, prämierte Lyrik einer Sindelfinger Schülerin und Auftritt von LMNZ.

Wie ist das Verhältnis von haupt- und ehrenamtlichem Engagement im Netzwerk?

Im Aktionsbündnis sind die hauptamtlichen Vertreter*innen.

Bei der Umsetzung der Schutzkonzepte in Sport- und anderen Vereinen sowie der Jugendverbandsarbeit wirken dann die ehrenamtlichen Vorstände, Präventionsbeauftragte usw. mit.



Überzeugungs- arbeit

Wie haben Sie die Mitwirkenden überzeugt, dabei zu sein?

Durch Aufruf und innere Notwendigkeit, die bei den Aktionspartner*innen bestand.

Wie motivieren Sie sich (und andere)?

Durch unsere erfolgreichen Veranstaltungen, durch die Zusagen der von uns angefragten Referent*innen und durch zielgruppenspezifische Programmbeiträge. Unsere Veranstaltungen sind so konzipiert, dass sie einen wissenschaftlichen Blick auf das Thema bieten, den Transfer in die Praxis ermöglichen, gute Beispiele benennen und auf Beratungseinrichtungen vor Ort verweisen.

Unsere gute Zusammenarbeit, unsere gemeinsamen Ziele, unsere überregionale Bekanntheit und die Begeisterung für die Kampagne im Landkreis motivieren ebenso.

Wie kommunizieren sie untereinander?

Jährliche Treffen in Präsenz, Kleingruppen zur Planung der Veranstaltungen, E-Mail-Informationen unterjährig

Wie oft trifft sich das Netzwerk?

Gesamtgremium einmal jährlich zum „Runden-Tisch-Gespräch“ (Information, Austausch, Aktionsplanung).

Bei den Veranstaltungen durch: Infostände mit Themeninseln der Aktionspartner*innen. Einbindung in die Gesprächsrundenformate der Veranstaltungen.

Zusätzliche Termine in den jeweiligen Planungsgruppen.

Wie machen Sie Presse und Öffentlichkeitsarbeit?

i.d.R. zu den jährlichen zentralen Veranstaltungen oder bei besonderen Anlässen: 5-jähriges Jubiläum, Veröffentlichung in Landkreisnachrichten.

Wie gut ist das Netzwerk (z.B. mit anderen Strukturen, anderen Regionen) vernetzt? Welche belastbaren Kontakte bestehen?

Mitarbeit Monika Becker, thamar in AG lokale Netzwerke der LKSF Baden-Württemberg e.V. für das Aktionsbündnis als Beispiel der Vernetzung in der Prävention sexualisierter Gewalt.



Herausforderungen

Was sind die 5 größten Herausforderungen?

Aktionsbündnis ist auf Verstetigung angelegt.

Es braucht ein Kernteam, das sich kümmert und das Netzwerk „am Laufen hält“. Das ist uns hier gelungen.

Welche Unterstützung wünschen Sie sich vor Ort, aber auch darüber hinaus?

Förderliche Rahmenbedingungen, die die Präventionsarbeit stärken und ergänzend finanzieren.

Wie finanzieren Sie Ihre Arbeit?

Über die hauptamtlichen Stellen in den jeweiligen Einrichtungen, zentrale Veranstaltungen über Budgets Amt für Jugend und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Böblingen.

Was sind Ihre 5 wichtigsten Tipps für alle, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten?

Top-down-Prinzip bei Gründung. Landrat dafür gewinnen, Dekane, Leitungskräfte der Einrichtungen. Bedeutung der Prävention und Schutzkonzepte nutzen.

Was möchten Sie denjenigen, die auch ein Netzwerk aufbauen möchten, sonst noch mit auf den Weg geben?

Es ist ein sehr sinnhaftes Tun. Es lohnt sich, das „dicke Brett“ zu bohren, damit das Thema „sexualisierter Gewalt vorbeugen“ präsenter wird in den Strukturen und Einrichtungen.

Basics

Wie viele Einwohner gibt es im Einzugskreis Ihres Netzwerks?

393 195 Einwohner*innen

Wie heißt Ihr Netzwerk?

Aktionsbündnis „Kein Raum für Missbrauch im Landkreis Böblingen“

Wie kann Ihr Netzwerk kontaktiert werden (Telefonnummer, Mailadresse, Anschrift)?

Landratsamt Böblingen, Amt für Jugend:
jugend@lrabb.de

Landratsamt Böblingen, Gleichstellungsbeauftragte:
gleichstellung@lrabb.de

thamar Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt:
beratungsstelle@thamar.de

Stuttgarter Straße 17, 71032 Böblingen